

Anlass	Mitgliederversammlung				
Datum	27.04.2022	Start	18:30 Uhr	Ende	20:45 Uhr
Ort	Weststadtzentrum Aalen				
ProtokollantIn	Sophia Maday				

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung
	<p>1. Vorsitzender Michael Wagner heißt die Anwesenden ganz herzlich im Weststadtzentrum in Aalen willkommen. Er freut sich über die zahlreiche Teilnahme aller Delegierten und darüber, diese wieder in Präsenz begrüßen zu dürfen. Er begrüßt Herrn Landrat Dr. Joachim Bläse, Oberbürgermeister Frederick Brütting von Aalen sowie die Kreistagsabgeordneten Manfred Fischer, Ute Schlipf und Bernhard Ritter als Gäste.</p> <p>Anschließend stellt Michael Wagner die heutige Tagesordnung vor. Die Teilnehmenden haben keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.</p> <p>Der Vorsitzende macht noch auf eine personelle Veränderung in der Geschäftsstelle aufmerksam. Birgit Kirsch hat die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings nach langjähriger Arbeit verlassen. Als Nachfolgerin heißt er Lisa Wimmer in unserer Mitte herzlich willkommen.</p>
2	Grußworte von Landrat Dr. Joachim Bläse und OB Frederick Brütting
	<p>Nachfolgend übergibt Michael Wagner das Wort an Landrat Dr. Joachim Bläse, der sich freut nach den Online-Versammlungen nun auch bei einer Präsenz-Versammlung dabei sein zu können.</p> <p>Er berichtet, dass er sehr stolz sei, so einen aktiven Kreisjugendring im Landkreis zu haben, da er ein großer Anhänger der Jugendverbandsarbeit sei. Der Kreisjugendring sei hierbei ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Landkreis und den Jugendverbänden. Landrat Dr. Joachim Bläse bedankt sich herzlich bei allen Delegierten, die sich trotz der andauernden Pandemie, für die Anliegen der jungen Menschen einsetzen und engagieren. Er plädiert zudem dafür, die jungen Menschen für die Jugendverbandsarbeit und das Ehrenamt auch in Zukunft zu begeistern. Insbesondere dankt er auch dem 1. Vorsitzenden Michael Wagner für sein großartiges Engagement im KJR.</p> <p>Zudem betont er auch wie wichtig es gerade in Zeiten wie diesen ist, Kinder und Jugendliche für die Jugendverbandsarbeit zu motivieren und Perspektiven aufzuzeigen. Viele seien durch den Krieg verunsichert und durch die Pandemie hoffnungslos.</p> <p>Abschließend wünscht Landrat Dr. Joachim Bläse allen Anwesenden eine gute Versammlung und dem Kreisjugendring ein normales Jahr mit Zeltlagern und vielen weiteren Aktionen. An dieser Stelle bedankt er sich auch bei den Kreisräten, die immer sehr offen für Umstrukturierungen der Kreisgelder für Corona Maßnahmen waren.</p> <p>Michael Wagner spricht seinen Dank für die motivierenden Grußworte aus und dafür, dass der Landkreis in Sachen Corona immer sehr unkompliziert war und z. B. die kostenlosen Tests und Masken für Vereine und Verbände ermöglichte. Anschließend übergibt er das Wort an Oberbürgermeister Frederick Brütting.</p>

	<p>Auch Frederick Brütting begrüßt alle Teilnehmenden herzlich und betont dabei die Wichtigkeit und Bedeutung einer guten Jugendarbeit für die Gesellschaft. Auch sei eine Jugendvertretung sowohl für die Jugendlichen als auch für die Gemeinde ein großer Mehrwert.</p> <p>Er beschreibt die Jugendarbeit als wertvollen Schatz. Ein Ort, an dem Menschen Demokratie lernen, aber auch Verantwortung für andere übernehmen und für die Gemeinschaft einstehen. Durch die Pandemie sind viele dieser wichtigen Erfahrungen für Kinder und Jugendlichen nicht greifbar gewesen. An der Stelle verweist er darauf, dass keine Konkurrenz zwischen den unterschiedlichen AkteurlInnen der Jugendarbeit herrsche, sondern dass alle notwendig sind und gebraucht werden. Abschließend wünscht auch Frederick Brütting dem KJR alles Gute und ein tolle Versammlung.</p> <p>Der 1. Vorsitzende bedankt sich für die Grußworte und übernimmt wieder das Wort. Dabei betont er, wie wichtig es ist, dass die jungen Menschen sowohl bei der Stadt als auch bei der Kommune ein offenes Ohr finden.</p>
3	Jahresbericht 2021
	<p>Weiter berichtet Denis Bach über das vergangene Jahr 2021 und die durchgeführten Maßnahmen und Projekte.</p> <p>Im Jahr 2021 ist der Kreis der KooperationspartnerInnen der Pfd Ostalbkreis spürbar gewachsen und einige tolle Projekte konnten bewilligt und realisiert werden.</p> <p>Aufgrund der Pandemie konnte das interkulturelle Hobbyfußballturnier „Kicken gegen Rechts“ nicht stattfinden, wodurch die Idee des Foto- & Video-Wettbewerbs „K(l)icken gegen Rechts“ entstand.</p> <p>Zur Landtagswahl wurde im Rahmen der „Jugendkampagne Ostalb“ gemeinsam mit dem Stadtjugendring Heubach, Gmünd und Aalen eine Homepage geschaffen, die junge Menschen über die WahlkandidatInnen vor Ort informierte.</p> <p>Die traditionelle Sternfahrt konnte auch 2021 leider nicht wie geplant stattfinden. Doch gab es ein Ersatzprogramm, bei dem die Einrichtungen mit Hilfe eines Zuschusses, ein Ersatzerlebnis gestalten konnten.</p> <p>Der Arbeitskreis Zimmerbergmühle wurde 2021 wieder ins Leben gerufen, um notwendige Investitionen wie z. B. eine neue Außenbeleuchtung in den Blick zu nehmen.</p> <p>Im Jahr 2021 stand auch noch eine personelle Veränderung in der Geschäftsstelle an. Michael Baltes wurde nach über 30 Jahren als „Berufsjugendlicher“ in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In kleiner Runde wurde er an einem gemütlichen Grillabend in der ZBM feierlich „entlassen“.</p> <p>Das traditionelle Zeltlager in der Zimmerbergmühle konnte erfreulicherweise stattfinden, wengleich es noch Begrenzungen bei den Teilnehmenden gab. Trotz dessen konnten die Kinder und Jugendliche einige unvergessliche Zeltlagermomente genießen.</p> <p>Neu ins Leben gerufen wurde die Aktion „Saturday for forest“, bei der junge Menschen Bäume im Aalener Spitalwald pflanzten. Dank den vielen fleißigen HelferInnen konnten so 370 Setzlinge gesetzt werden, mit denen ein aktives Zeichen gegen den Klimawandel gesetzt wurde.</p>

	<p>Anschließend weist Denis Bach auf die ausliegenden Jahresberichte hin. Der Jahresbericht 2021 ist zudem auf der Homepage des Kreisjugendrings downloadbar. Nähere Infos zu den Aktionen im Jahr 2021 könnt Ihr dort nachlesen.</p>
4	<p>Kassenbericht 2021 und Entlastung, Ansatz 2022</p> <p>Geschäftsführerin Nina Hartmann stellt nun den Kassenbericht für das Jahr 2021 vor. Durch einen Zuschuss des Schullandheimverbandes für die Zimmerbergmühle konnten größere Verluste durch Corona erfreulicherweise relativiert werden. Auch das laufende Darlehen konnte während Corona gestundet werden und muss nun weiter abbezahlt werden.</p> <p>Nina Hartmann weist daraufhin, dass das Ergebnis 2021 zwar durchweg positiv scheint, jedoch mit Vorsicht zu genießen sei, da einige Überträge für das Jahr 2022 enthalten sind. So müssen im Jahr 2022 z. B. einige Zuschüsse zurückbezahlt werden. Zudem sind auch Anzahlungen für Zeltlagerbeiträge eingegangen, die rechnerisch erst im Jahr 2022 verbucht werden können.</p> <p>Der Ansatz für das Jahr 2022 ist höher, da der Kreisjugendring sowohl wieder mit mehr Teilnehmenden im Zeltlager, als auch mit mehr Belegergruppen in der ZBM rechnet.</p> <p>Die Geschäftsführerin verweist zudem auf die Möglichkeit, die Zahlen jeder Zeit beim Kreisjugendring einsehen zu können. Die Anwesenden äußern keine Fragen zum Kassenbericht oder Ansatz.</p> <p>An der Stelle bedankt Sie sich bei den Kassenprüfern Andreas Anklam und Peter Schaile für ihr Engagement, welche die Kasse am 03.03.2022 fehlerfrei prüfen konnten. Andreas Anklam bedankt sich ebenfalls für die einwandfrei geprüfte Kasse und für die gute Arbeit des Kreisjugendrings. Das Dankeschön wird von Nina Hartmann an Andrea Biemann weitergegeben, die für die saubere Buchführung in der Geschäftsstelle verantwortlich ist.</p> <p>Anschließend fragt Landrat Dr. Joachim Bläse, ob es noch offene Fragen gibt. Dem ist nicht der Fall. Im Anschluss bittet er die Versammlung um die Entlastung des Vorstandes die von den Delegierten <u>einstimmig</u> erteilt wird. Der 1. Vorsitzende bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und übergibt das Wort an den 2. Vorsitzenden Jochen Wörner.</p>
5	<p>Aktuelles vom KJR</p> <p>Jochen Wörner berichtet nun über aktuelle Infos vom KJR. Dabei geht er zunächst auf das 50-jährige Jubiläum des KJR ein. Dazu finden alle Anwesenden ein Save the date auf dem Tisch, dass auch über den Newsletter bereits verschickt wurde.</p> <p><u>50-jähriges Jubiläum KJR</u> Am 09.07.2022 findet anlässlich des Jubiläums ein Tag der offenen Tür in der Zimmerbergmühle statt. Dazu sind von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr alle recht herzlich eingeladen! An dem Tag sind verschiedene Angebote rund um die ZBM geplant und auch das gemütliche zusammen sein kommt dabei nicht zu kurz. Neben Rückblicken und Grußworten, sollen auch die Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit haben, sich vorzustellen und zu zeigen was sie machen. Der AK Jubiläum hatte dazu die Idee, dass sich jede Mitgliedsorganisation im Umfang von einem DIN A1 Plakat vorstellt und dieses Plakat nach eigenem Wunsch gestaltet (z. B. was Euch ausmacht, was Ihr für die Jugendlichen bewegt etc.). Durch die Vorstellung der einzelnen Mitgliedsorganisationen soll die Vielfalt der Jugendverbände im Kreisjugendring sichtbar werden. Die Plakate dazu muss jede Mitgliedsorganisation selbst besorgen, die Rahmen dafür, bekommt Ihr vom Kreisjugendring.</p>



Der 2. Vorsitzende betont, dass wir uns sehr freuen würden, wenn sich möglichst viele daran beteiligen. **Bitte bringt Eure fertig gestalteten Plakate bis spätestens 1. Juli 2022 in die Geschäftsstelle!**

Aktueller Stand Positionspapier

Jochen Wörner führt mit dem aktuellen Stand des Positionspapiers fort. Das Positionspapier wurde bereits in der Herbst MV 2021 beschlossen, mit welchem sich der Kreisjugendring klar gegen Extremismus, Populismus und menschenverachtende Einstellungen und Handlungen positioniert. Bisher sind erst 6 Rückmeldungen beim Kreisjugendring eingegangen, weshalb der 2. Vorsitzende die Anwesenden fragt, ob es noch weiteren Bedarf zum Austausch gibt.

Manfred Pawlita fragt ob es öffentlich gemacht werden darf, wer in der Herbst MV 2021 gegen das Positionspapier gestimmt hat. Damals haben 17 Organisationen dafür und 4 dagegen gestimmt, jedoch sind die Gegenstimmen aufgrund der anonymen Abstimmung nicht nachvollziehbar.

Die Delegierten haben keine weiteren Fragen zum Positionspapier. Jochen Wörner bitte die Anwesenden, das Papier in den nächsten 4-6 Wochen unterzeichnet als PDF an den Kreisjugendring zu schicken.

Geschäftsführerin Sarah Nubert macht deutlich, dass es wichtig sei durch das Positionspapier den Zusammenschluss aller Mitgliedorganisationen im Kreisjugendring zu symbolisieren. Das Papier stärkt den gesamten Kreisjugendring in seiner Position und zeigt, dass wir viele sind.

Zudem merkt auch Geschäftsführerin Nina Hartmann an, dass sich der Kreisjugendring bereits in seiner Satzung gegen militaristische, nationalistische und totalitäre Tendenzen bezieht und das Positionspapier dem § 2 Abs. 3, h) der Satzung lediglich mehr Gewicht verleiht.

	<p><u>Aufruf kostenlose Tests und Masken</u> Jochen Wörner informiert die Delegierten, dass sie für die kommenden Freizeiten und Aktionen wieder kostenlose Tests und Masken vom Landkreis zur Verfügung gestellt bekommen. Dazu sollen die Mitgliedsorganisationen bei Bedarf rückmelden, wer für welche Aktion, wie viele Masken und Tests braucht. Alle, die einen Bedarf haben, können sich in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings ab sofort melden.</p> <p>Anschließend leitet Michael Wagner die Pause ein.</p>
	<p>Ehrungen</p>
	<p>Nach der Pause fährt der 1. Vorsitzende mit den Ehrungen fort.</p> <p>Für die 5malige Teilnahme an Mitgliederversammlungen werden Simon Holers (SJR Heubach), Selina Müller (JRK GD) und Christina Weiland (Weststadtzentrum Aalen) geehrt.</p> <p>Bereits zum 10. mal dabei waren Lydia Mailänder (JRK GD), Sarah Sperfeldt (SJR Aalen) und Anatoli Wall (Ev. Freikirche).</p> <p>Für die 15malige Teilnahme wird Reiner Peth (Stadtjugendreferent/Haus der Jugend) geehrt.</p> <p>Dieter Popp (Sportkreisjugend) wird für seine 25malige Teilnahme geehrt.</p>
<p>6</p>	<p>Beschlussfassung Satzungsänderungen</p>
	<p>Die 2. Vorsitzende Lara von Alkier stellt nun die anstehenden Satzungsänderungen vor. Lara von Alkier weist die Versammlung daraufhin, dass die unten genannten Satzungsänderungen bereits bei der Mitgliederversammlung im Herbst 2021 beschlossen wurden. Jedoch konnten diese aufgrund eines Formfehlers auf der damaligen Einladung zur Versammlung, vom Amtsgericht Ulm nicht anerkannt werden. Heute muss nun erneut ein Beschluss über die Satzungsänderung gefasst werden.</p> <p>Die Satzungsänderung umfasst die nachfolgenden zwei Abschnitte:</p> <p><u>a. § 7a Online- Mitgliederversammlung und schriftliche Beschlussfassung</u> Der Gesetzgeber hat während der Corona-Krise und den weitergehenden Epidemie-Zeiten die Vereine/Verbände dadurch unterstützt, dass man insbesondere zur Durchführung von Versammlungen Online-Tools verwenden darf. Bislang ist diese Übergangsregelung jedoch nach der derzeit geltenden Rechtslage nicht mehr möglich. Es sei denn, man hat als Verein/Verband bereits aktuell diese zusätzliche Möglichkeit auf virtuelle Versammlung mit Online-Technik in der Satzung stehen.</p> <p>Auch dann endet die Möglichkeit, Beschlüsse im Umlaufverfahren ohne Versammlung der Mitglieder durchzuführen.</p> <p>Da keine Verlängerung dieser Möglichkeiten kommen wird, beantragt der Vorstand die Satzungsänderung dahingehend.</p> <p><u>b. § 9 Abs. 3 wird ergänzt um den § 30 BGB</u> Zudem beantragt der Vorstand folgende Satzungsänderung: Die GeschäftsführerInnen machen bislang das operationale Geschäft des Vereins alleine. Allerdings ist diese alleinige Vertretung bisher nicht in die Satzung eingetragen.</p>

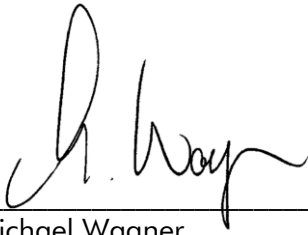
	<p>Daher soll der Passus: „Die Geschäftsführer haben die Stellung eines besonderen Vertreters im Sinne des § 30 BGB“ eingefügt werden.</p> <p>Der § 30 BGB besagt: Durch die Satzung kann bestimmt werden, dass neben dem Vorstand für gewisse Geschäfte besondere Vertreter zu bestellen sind. Die Vertretungsmacht eines solchen Vertreters erstreckt sich im Zweifel auf alle Rechtsgeschäfte, die der ihm zugewiesene Geschäftskreis gewöhnlich mit sich bringt.</p> <p>Dadurch sollen v. a. Zuschüsse beim Bund/Land alleinberechtigt gestellt werden dürfen.</p> <p>Anschließend leitet Lara von Alkier die Abstimmung ein. Die Versammlung stimmt einer offenen Abstimmung zu. Die Delegierten stimmen dem Vorschlag der 2. Vorsitzenden, beide Satzungsänderungen gemeinsam abzustimmen, zu.</p> <p>Beide Satzungsänderungen werden von den Delegierten <u>einstimmig</u> beschlossen.</p>
7	Richtlinienänderung Zuschüsse außerschulische Jugendarbeit
	<p>Daraufhin fährt die 2. Vorsitzende mit der Richtlinienänderung für die Zuschüsse der außerschulischen Jugendarbeit fort.</p> <p>Laut der derzeitigen Richtlinien sind bei Anschaffungen nur die „Anschaffung von Mobiliar“ möglich. Alle weiteren Anschaffungen sind damit ausgeschlossen. Der Arbeitskreis Zuschuss hat sich am 16.03.2022 eingehend darüber beraten und schlägt folgende Änderung vor:</p> <p><i>„Förderfähig sind Anschaffungen z. B. von Mobiliar (Tische, Stühle, Schränke, Lampen), Verleihmaterial und Material zur Aufrechterhaltung der Jugendarbeit.“</i></p> <p>Keine der Anwesenden hat dazu Anregungen oder Fragen. Alle Delegierten stimmen der Richtlinienänderung <u>einstimmig</u> zu.</p> <p>Weiter stellt Lara von Alkier einen Antrag der DRK Bergwacht vor, der im Dezember 2021 eingegangen ist. Die DRK Bergwacht hat einen Antrag zur Anschaffung von Klettermaterial gestellt. Dieses Klettermaterial wird im Rahmen der Übung/Ausbildung v. a. an Kinder ausgeliehen, die nicht genügend finanzielle Mittel haben, um sich eigenes Klettermaterial anzuschaffen. Da das Klettermaterial in regelmäßigen Abständen (aufgrund der Sicherheit) neu angeschafft werden müsste, wurde hier ein Antrag gestellt. Das Material wurde aufgrund des Sicherheitsaspektes bereits angeschafft. Der beantragte Zuschuss beträgt 300 €. Auf Grund der oben genannten Formulierung, konnte das Material bis lang nicht bezuschusst werden, weshalb nun die Delegierten über die Bezuschussung entscheiden müssen. Der Arbeitskreiszuschuss hat sich bereits für eine Bezuschussung ausgesprochen.</p> <p>Die Anwesenden äußern keine Fragen oder Einwände. Die Delegierten stimmen der Bezuschussung des Antrages der DRK Bergwacht <u>einstimmig</u> zu.</p> <p>Anschließend wird das Dezernat II über diesen Beschluss informiert und um die Gewährung einer Freiwilligkeitsleistung gebeten.</p>

8	Berichte und Aktuelles der „Partnerschaft für Demokratie Ostalb“
	<p>Eva Bidon, Fach- und Koordinierungsstelle PfD Ostalb, blickt auf das vergangene Jahr 2021 der „Partnerschaft für Demokratie“ zurück und gibt einen Ausblick was im Jahr 2022 ansteht.</p> <p><u>Projekte in 2021</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Landtagswahl 2021 - Jugendkampagne Ostalb (KJR, SJR Aalen, Heubach und GD) • Landtagswahl 2021: Pecha Kucha Night -PfD • „Deine Stimme zählt“- VHS Aalen • Kampagne „Vorsicht Vorurteile“ -PfD • Zukunftsszenario 2031 Jugend & Ostalbkreis (Auftaktveranstaltung des Jugendforums) • K(l)icken gegen Rechts - KJR • Voll motiviert mit Osman Citir, Schillerschule Heubach, Rosensteingymnasium Heubach und Friedensschule/Schillerrealschule GD • „Alles was RECHT ist, Kinder und ihre Rechte“, Schillerschule Heubach • „Alles was RECHT ist, Kinder und ihre Rechte“, Schattentheaterworkshop, Schillerschule Heubach • Kampagne „Demokratie, ich bin dabei“, KJR, PfD, Beratungsstelle Kompetent vor Ort • Vortrag: Rassismuskritik in Schule und Gesellschaft, PfD und EAG Oberkochen • Theaterstück „Fake Paradise“, PfD • Comedy-Abend: Ghettolektuell mit Jilet Ayse (Idil Baydar), PfD (Demokratiekonferenz) • Werkstattgespräch Fake New World, Jugendkunstschule GD • digitaler Vortrag „Hate Speech“, KJR, PfD • Theater Fake Paradise, VHS Aalen • KiSpi Ostalbcity, SJR Aalen • MultiplikatorInnenschulung, PfD <p><u>Ausblick auf das Jahr 2022:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • 10.05., 18 Uhr: Theater Cyber Mobbing (großer SiSa LRA) • 16.06.-21.07.: Ausstellung „oh eine Dummel“ (im LRA, 1.Obergeschoss zu sehen, 20.06 dazu die Vernissage) • 15.09.-18.09.: Demokratie, ich bin dabei • 27.09.-14.10.: Ausstellung „Demokratie stärken, Rechtsextremismus bekämpfen“ (auch im LRA) • 27.10.: Demokratiekonferenz (im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus) <p><u>Projekte im Jahr 2022:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schillerschule Heubach – „Art together“; inklusives Kunstprojekt • Act4Transformation – „Aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen“ • SI-Hilfe Ellwangen/Jagst e.V. – „BeOn“ <p>Ferner ruft Eva Bidon die Anwesenden auf, sich bei Fragen zu möglichen Projekten gerne mit ihr in Verbindung zu setzen. Bisher sei die verbandliche Jugendarbeit in der Partnerschaft für Demokratie meist nicht repräsentativ vertreten.</p> <p>Sie hilft Euch gerne bei Fragen zu Eurem Projekt weiter und ist erreichbar unter: <u>Kontakt Daten Partnerschaft für Demokratie Ostalb:</u> E-Mail: partnerschaft@kjr-ostalb.de</p>

	<p><u>Kontaktdaten Eva Bidon (Fach- und Koordinierungsstelle PfD):</u> Mobil: 0176-34624007 E-Mail: eva.bidon@kjr-ostalb.de</p>
9	Infos aus den Mitgliedsorganisationen
	<p>Vorstandsmitglied Markus Tretter gibt den Anwesenden die Möglichkeit, über neues aus ihrer Mitgliedsorganisation zu berichten.</p> <p>Die Chorknaben Schw. Gmünd berichten, dass es während der Pandemie mit Singen sehr schwer war. Der Proben-Betrieb ist nun wiederaufgenommen. Allerdings zeigt sich ein großer Mitgliederschwund und auch die Nachwuchsgewinnung gestaltet sich sehr schwer. Neulich verbrachten sie ein Probe-Wochenende auf der Kapfenburg, das tat allen mal wieder richtig gut. Weitere Aktionen wie Therme Erding oder eine Sommerfahrt nach Spanien sind dieses Jahr geplant.</p> <p>Lydia Mailänder vom JRK Schw. Gmünd erzählt, dass Gruppenstunden bis März vom Landesverband verboten waren. Langsam geht alles wieder los. Auch das Zeltlager ist ausgeschrieben und sie hoffen, dass es wieder wie geplant stattfinden kann.</p> <p>Beim Stadtjugendring Aalen ist Kinderschutz gerade ein großes Thema, welches sie in Aalen mehr verankern wollen. Die Spielstadt kann hoffentlich wieder in normalem Umfang durchgeführt werden. Veranstaltungshinweis: Fortbildung zum Thema Kinderschutz am 18.05 von 8-12 Uhr</p> <p>Reiner Peth aus dem Stadtjugendreferat/ Haus der Jugend Aalen stellt das neue Projekt „der Blauwagen“ vor. Ein alter Bauwagen der aufgepimpt wird und dann im OAK tourt. Der Blauwagen soll an verschiedenen Plätzen halten, um dort mit Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Dazu wird es verschiedene Angebote geben.</p> <p>Das EJW Schw. Gmünd berichtet von vergangenen MitarbeiterInnenschulungen und dem Pfingstzeltlager, was dieses Jahr wieder stattfinden soll.</p> <p>Auch der Stadtjugendring Heubach freut sich und hofft, die Kidtown wieder regulär durchführen zu können. Weitere Aktionen sind Juleica-Schulungen und das Kinderfest in Heubach.</p> <p>Die Malteser aus Ellwangen konnten viele Angebote auf Online umstellen, weshalb sie die meisten Kinder und Jugendliche halten konnten. Sie starten nun mit neuem Elan durch und verzeichnen erfreulicherweise fast den gleichen Mitgliederstand, wie vor Corona.</p> <p>Die Evangelische Freikirche aus Böbingen berichtet von einem Mitgliederzuwachs seit Corona, da sie sich mit Abstand draußen weiterhin treffen konnten. Durch die Ukraine Krise betreuen und unterstützen sie aktuell 7 Familien z. B. bei der Arbeitsvermittlung und Integration. Höhepunkt wird auch in diesem Jahr wieder das TeenCamp sein, was auf 1 Woche reduziert wurde. Auch Sommerferienprogramme sind geplant.</p> <p>Bei der Kreisjugendfeuerwehr waren durch Corona geplante Aktionen sehr schwer realisierbar, da hier ein Online-Programm nur schwer umsetzbar ist. Jugendfeuerwehren finden langsam wieder in den normalen Betrieb. Große Herausforderung ist auch hier die Nachwuchsgewinnung.</p>

	<p>Manfred Pawlita informiert über das Projekt „Ostalb bewegt Kinder“ bei welchem verschiedene Aktionstage geplant sind, um Kinder für den Sport zu begeistern. Die Sportkreisjugend verzeichnet 14 % Mitgliederschwund der 0-6-jährigen bei den 350 Sportvereinen im Ostalbkreis. Um dem Mitgliederschwund entgegenzusteuern, sollen die Kinder im Rahmen des Projekts „Ostalb bewegt Kinder“ wieder einen Zugang zu Sportangeboten finden. Zum Beispiel sind Minisportabzeichen im Kindergarten geplant, aber auch noch viele weitere Aktionstage über das Jahr verteilt. Auch die Sportkreisjugend feiert 50-jähriges Jubiläum. Dazu gibt es am 30. September ein feierlicher Sportkreistag und 2 Sportgalas am 1. Oktober, zu denen Pawlita alle Anwesenden recht herzlich einlädt.</p> <p>Die DLRG berichtet, dass die Schwimmausbildung während Corona wegen den strengen Vorgaben der Hallenbäder, ein großes Problem war. Viele Gemeinde haben durch Corona gelernt, dass sie durch geschlossene Bäder, Gelder einsparen können. Auch hier ist die Nachwuchsproblematik eine große Herausforderung, da durch den neuen Bildungsplan immer weniger Kinder schwimmen lernen. Durch Zeltlager und Jugendeinsatzteams wird versucht Nachwuchs zu mobilisieren.</p> <p>Die THW Jugend aus Aalen teilt mit, dass sie aktuell immer noch keinen Jugenddienst machen dürfen, da in der Bundesanstalt noch Warnstufe rot gilt. Sie hoffen, dass sie in den nächste 4 Wochen wieder starten dürfen. Sie können aktuell nicht über Mitgliederprobleme klagen, da sie auch neue Anfragen erreichen.</p> <p>Der Kreisjugendring Heidenheim erzählt, dass er sich über die Einladung zur MV gefreut hat. Sie haben selbst nur einen kleinen Stellenanteil mit einer Kreisjugendreferentin und kämpfen aktuell darum, auch politisch gehört und gesehen zu werden. Im Kreis Heidenheim zeigt sich aktuell die Problematik, dass Freizeiten von mehreren Anbietern zusammengelegt werden müssen, da nicht genügend Leute auffindbar sind.</p>
<p>10</p>	<p>Thema zum Mitnehmen</p>
	<p>Michael Wagner ruft die Teilnehmenden dazu auf, durch Klebepunkte ihre Wahl für ein Thema zum Mitnehmen an den Plakaten am Ausgang, zu treffen. Das Thema mit den meisten Klebepunkten wird bei der Herbst MV vorgestellt. Es gibt zwei Themen zur Auswahl: Kinderschutz und Aufholen nach Corona. Unter Sonstigem können zudem weitere Themenwünsche geäußert werden.</p> <p>Die Abstimmung ergab folgendes Kopf an Kopf rennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Punkte Thema Kinderschutz • 9 Punkte Thema Aufholen nach Corona • Sonstiges Thema: Möglichkeiten zur Vergütung von JugendleiterInnen und anwerben von JugendleiterInnen <p>Das ausgewählte Thema wird für die Herbst MV vom Kreisjugendring vorbereitet.</p>
<p>11</p>	<p>Sonstiges</p>
	<p>Abschließend gibt Michael Wagner einen Ausblick auf die Herbst MV am 16.11.2022, welche voraussichtlich im Feuerwehraus in Schwäbisch Gmünd sein wird.</p> <p>Gleichzeitig weist er daraufhin, dass er bei der Herbst MV nicht mehr zur Wahl als 1. Vorsitzender antreten wird. Daher sollen sich alle Anwesenden über mögliche Interessierte für diesen Posten Gedanken machen, aber auch für weitere unbesetzte Vorstandsämter.</p>

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung mit einem Dankeschön an alle Delegierten für ihre Anwesenheit und die konstruktive Versammlung. Er freut sich alle am 09.07. zum Jubiläum und zur Herbst MV wieder begrüßen zu dürfen.



Michael Wagner
1. Vorsitzender

PS:

Wir möchten Euch im Bezug im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten der DSGVO darauf hinweisen, dass wir Eure Daten als Delegierte für satzungsgemäße Zwecke speichern und verarbeiten. Bitte teilt uns immer baldmöglichst Änderungen der Anschrift mit oder falls sich Eure Vertretung bei uns verändert hat. **Wir brauchen vor allem Eure Meldung, wenn Ihr nicht mehr als Delegierte bei uns tätig seid und wir Eure Daten löschen sollen!**